

So nutzen Sie den **AMAZONE**-DüngeService!

Was müssen Sie tun?

- Drei Düngerproben (jeweils 1 kg) an verschiedenen Stellen des Düngerlagers genügend tief unterhalb der Oberfläche entnehmen.
- Befüllen des AMAZONE-*Versandbehälters* mit den drei Proben bis zum Rand. (Im Kunststoffbehälter sind bei der Auslieferung des Düngerstreuers die Bedienungsanleitung, die Streutabelle und die Rechenscheibe untergebracht).
- Verschließen des AMAZONE-*Versandbehälters* mit dem transparenten Einlege-*deckel*.
- Ausfüllen der AMAZONE-*Service-Karte*. -
Achtung: Ohne *Service-Karte* ist keine Einstellempfehlung möglich -.
- Falten und Einlegen der AMAZONE-*Service-Karte* in den transparenten Einlege-*deckel*. - Unbedingt jedem einzusendenden AMAZONE-*Versandbehälter* eine ausgefüllte AMAZONE-*Service-Karte* beilegen -.
- Verschließen der Dose mit dem weißen Schraubdeckel.
- Eintragen Ihres Absenders auf dem mitgelieferten Adressaufkleber und aufkleben auf den *Versandbehälter*.

Wie geht es weiter?

- Die Düngerprobe wird nach dem Probeneingang beim AMAZONE-DüngeService schnellstmöglich geprüft und Ihnen das Ergebnis auf dem von Ihnen auf der *Service-Karte* gewünschten Weg mitgeteilt.
- Der *Versandbehälter* wird von uns gereinigt, mit neuer *Service-Karte* und neuem Adressaufkleber bestückt und Ihnen - fertig für eine neue Probe - zurückgeschickt.

Was kostet das?

Die erstmalige Nutzung unseres DüngeService ist für Sie kostenfrei (*Service-Karte* für Gratis Probe). Für alle weiteren eingesandten Proben berechnen wir netto Euro 25,00 + MwSt. Die Rechnung geht Ihnen zusammen mit dem gereinigten *Versandbehälter* zu.

Was Sie wissen sollten:

Auch wenn das Ergebnis der Düngerprobe eine eindeutige Aussage über Einstellwerte zuläßt, ist es nicht möglich, daß AMAZONE eine Garantie bezüglich der tatsächlichen Querverteilung auf dem Feld übernimmt. Neben den Stoffeigenschaften des Düngers hängt die tatsächliche Querverteilung zusätzlich von vielen anderen Dingen ab, wie z.B. Einstellung des Streuers, Wartungszustand des Streuers, Fahrverhalten des Schlepperfahrers.